

# Halbes Derby-Dutzend

Bezirksliga: Dinkelsbühl unterliegt Herrieden mit 0:6

In der Fußball-Bezirksliga Süd gab es für ersatzgeschwächte Dinkelsbühler eine herbe 0:6-Packung gegen die SG Herrieden, die nun bestplatzierte Frankenhöheverein ist. Punktgleich mit dem ebenfalls auswärts siegreichen SV Ornbau (3:2 in Greding) und dem ESV Ansbach-Eyb, der beim 1:3 in Roth zum vierten Mal ohne Dreier blieb.

## Gruppe Süd

### Spfr Dinkelsbühl – SG Herrieden 0:6

(koh) – Chancenlos aufgrund von sechs fehlenden Stammspielern war das Dinkelsbühler Rumpfaufgebot gegen die SG Herrieden, die einen ungefährdeten 6:0(3:0)-Kantersieg einfuhr.

Derart geschwächt versuchte Dinkelsbühl aus einer verstärkten Defensive über Konter zum Erfolg zu kommen. Diese Taktik wurde jedoch frühzeitig über den Haufen geworfen, als sich nach drei Minuten eine Flanke von Tim Holzschuh zum 0:1 ins hintere Toreck senkte. Mark Fleps hatte die Chance zum Ausgleich, doch sein Abschluss bereitete SG-Torhüter Nico Brinschwitz keine Probleme. Im Gegenzug nutzte Christian Chalupnik ein Missverständnis zwischen Torhüter Magnus Müller und Johannes Müller zum 0:2. Drei Minuten später schoss Chalupnik haarscharf am Spfr-Tor vorbei. Derselbe Spieler erhöhte gegen die konsternierte Heimelf in der 26. Minute auf 0:3. Unverständlicherweise trat in der einseitigen Partie ab Mitte der 1. Halbzeit Schiedsrichter Kevin Hegwein (Ullstadt) in den Blickpunkt. Er brachte mit mehreren umstrittenen Entscheidungen vor allem gegen die Heimelf viel Unruhe und Emotionen ins Spiel. Dabei handelte sich in der 32. Minute Spfr-Akteur Mark Fleps mit einem unnötigen Foulspiel die Rote Karte ein. Kurz vor der Halbzeit vergab Peter Bernhard an der Torraumkante das 0:4.

Zehn Minuten nach Wiederanpfiff demonstrierte der Unparteiische erneut seine Macht und verwies Dinkelsbühls Trainer Mario Bartels wegen einer Lapalie aus der Coachingzone. Ansonsten dirigierte Herrieden weiterhin die Partie und Chalupnik erzielte mit seinem dritten Treffer das 0:4 (62.). Die Heimzehn konnte nun nur noch auf Schadensbegrenzung agieren und musste nach 75 Minuten das 0:5 durch Lukas Heidingsfelder hinnehmen. In der 83. Minute sah Johannes Müller nach wiederholtem Foulspiel Gelb-Rot. Den Schlusspunkt setzte Peter Bernhard mit dem 0:6 (86.). Dinkelsbühl muss sich ernsthafte Sorgen machen, bei weiterhin anhaltender Personalmissere nicht in den Tabellenkeller abzurutschen.

**Spfr Dinkelsbühl:** M. Müller, Adrian Malici (59. Bohnet), J. Müller, Meyer (64. S. Müller), Consentino, Lamka, Heberlein, C. Launer, Fleps, Mazen-Keder, T. Müller (70. Ibram-Bassia).

**SG Herrieden:** Brinschwitz, Kammerer, Schreiber, Holzschuh, Emmendorfer, Vogelhuber, Chalupnik (70. Heidingsfelder), J. Seibold, Regner (60. Göttler), Bernhard, Christ (81. Goldbach).

**Torfolge:** 0:1 Tim Holzschuh (3. Minute), 0:2 Christian Chalupnik (16.), 0:3 Chalupnik (26.), 0:4 Chalupnik (62.), 0:5 Lukas Heidingsfelder (75.), 0:6 Peter Bernhard (86.). **Schiedsrichter:** Kevin Hegwein (Ullstadt). **Zuschauer:** 248.

## Alle Spiele im Überblick

TSV 1860 Weißenburg – STV Deutenbach	0:3
SV Marienstein – TSV Berching	3:3
TSG Roth – ESV Ansbach-Eyb	3:1
TSV Greding – SV Ornbau	2:3
FV Dittenheim – BSC Woffenbach	1:0
SV Mosbach – TSV Freystadt	3:3
Spfr Dinkelsbühl – SG Herrieden	0:6
FC Holzheim – SV Wettelsheim	2:2
TSV Burgfarnbach – ASV Zirndorf	1:1

1. BSC Woffenbach	8	5	2	1	13	5	17
2. TSV Burgfarnbach	8	4	3	1	13	7	15
3. SV Wettelsheim	8	4	2	2	15	15	14
4. TSG Roth	8	4	1	3	20	14	13
5. TSV Greding	8	4	1	3	17	14	13
6. SG Herrieden	8	4	0	4	24	20	12
7. ESV Ansbach-Eyb	8	3	3	2	16	14	12
8. SV Ornbau	8	3	3	2	15	18	12
9. TSV Freystadt	8	3	2	3	9	10	11
10. Spfr Dinkelsbühl	8	3	2	3	8	15	11
11. TSV 1860 Weißenburg	8	3	1	4	17	14	10
12. STV Deutenbach	8	3	1	4	14	13	10
13. FC Holzheim	8	2	4	2	10	11	10
14. FV Dittenheim	8	3	1	4	10	17	10
15. ASV Zirndorf	8	2	3	3	9	9	9
16. TSV Berching	8	2	2	4	14	19	8
17. SV Marienstein	8	2	1	5	11	15	7
18. SV Mosbach	8	1	2	5	7	12	5



Nicht nur in dieser Situation war ein Spieler der SG Herrieden (links der eingewechselte Lukas Heidingsfelder, Torschütze zum 0:5) schneller als sein Dinkelsbühler Gegner (Steve Müller).  
Fotos: Markus Zahn



Der dreifache Herrieder Torschütze Christian Chalupnik (rechts) wird von seinen Mannschaftskameraden Andre Vogelhuber, Maximilian Christ und Adrian Kammerer (von links) beglückwünscht.